

Wie sich ein Trenchant anstellen soll.

Dleich wie sonst eine jede Kunst einige Prolegomena und andere bengehörige Vorbereitungen erfordert / darinnen der Kunst-befliffene vor allen muß unterrichtet werden. Ebener massen will auch in Verbringung der löblichen Trenchir-Kunst ; zumahl wenn solche an Fürstl. Tafeln soll verübet werden / höchst vonnöthen seyn / den Kunst-liebenden etliche Eingangs-Lehren / so wol seine Anstalt / und Gebrauch der Messer / als auch die Ordnung der Speisen auf vornehmen Panqueten betreffende / vorzuschreiben. Ich will mich aber des Worts-Gepranges mit Fleiß enthalten / und der deutlichen und aufrichtigen Kürze in allen gebrauchen. Und zwar / was erstlich die Anstalt des Trenchicanten anlanget / muß derselbe vor allen Dingen bedacht seyn / wie er sich / nach abgelegter Ehrerbietungen / an der Tafel mit erfreulichem Gesichte finde / das Tafeltuch sauber halte / er kan auch / zu Verhütung / damit es nicht beflecket werden mögte (welches ein grosser Ubelstand) ein paar Teller umb die Schüssel / daraus trenchiret wird / legen

B

gen